

# Leine-Zeitung

## Wunstorf

Donnerstag, 17. März 2016

Ausgabe 65 – 11. Woche

### Meyer-Grosu führt Liste an

**WUNSTORF/NEUSTADT.** Die Sozialdemokraten aus Wunstorf und Neustadt stellen insgesamt neun Kandidaten für die Wahl zur Regionsversammlung im September auf. An der Spitze steht die Wunstorferin Frauke Meyer-Grosu.

Bei einer Delegiertenversammlung ist die Liste am Dienstag einstimmig bestätigt worden. Auf den weiteren Plätzen finden sich Klaus-Peter Sommer und Christina Schlöcker aus Neustadt sowie Ulrich Troschke (Wunstorf), Werner Stünkel (Wunstorf), Bärbel Heidemann (Neustadt), Horst Ruser (Wunstorf), Harald Baumann (Neustadt) und Torben Klant (Wunstorf).

„Wir haben das Steinhuder Meer als gemeinsames Gebiet, das für Tourismus wie Naturschutz steht. Wir werden uns dafür einsetzen, dass beide Bereiche im Einklang sind“, sagte Meyer-Grosu. sok

### HEUTE

Wunstorf

Seite 3

#### Vorrang für Ortsumfahrung

Die Ortsumgehung behält hohe Priorität: Sie bleibt im neuen Bundesverkehrswegeplan für die Zeit bis 2030 „vordringlich“.

Steinhude

Seite 3

#### Häkeln fürs Museum

Steinhuder Grundschüler weisen mit Häkelkunst auf der Promenade auf die neue Ausstellung im Fischermuseum hin.

Sport

Seite 8

#### Daniel Beißner trifft

Torwart Daniel Beißner hat für Fußball-Bezirksligist TSV Hagenburg den 1:1-Endstand gegen den VfR Evesen geköpft.

### DIE SEITEN

Wunstorf	10–12
Wunstorfer Termine	11
Sport	8/9
Seelze	5
Garbsen	4
Neustadt	1–4
Neustädter Termine	2

### WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(0 50 31) 77 90 10
Sport:	(05 11) 5 18 29 07
Anzeigen:	(0 50 31) 77 90 15
Geschäftsstelle:	(0 50 31) 77 90 15
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

#### E-Mail

wunstorf@haz.de  
wunstorf@neupresse.de  
sport@leine-zeitung.de



Noch in diesem Jahr werden die frühere Tankstelle und das Autohaus im Herzen Wunstorfs abgerissen. Auf dem Gelände sollen Büroflächen und Eigentumswohnungen entstehen. Außerdem will die Volksbank ihre Hauptgeschäftsstelle dorthin verlagern. Tugendheim (2)

## Sölter-Gelände wird neu bebaut

Volksbank und Norddeutsche Wohnbau erwerben Fläche für Wohnungen und Büros

Die Volksbank und die Norddeutsche Wohnbau haben gemeinsam das Grundstück der früheren Esso-Tankstelle und des Autohauses Sölter gekauft. Dort entstehen Wohnungen und Büros. Die Volksbank verlagert außerdem ihre Hauptgeschäftsstelle an den Standort.

VON ALBERT TUGENDHEIM

**WUNSTORF.** Der Kaufvertrag ist unterzeichnet, die konkreten Planungen für das Gelände Am Stadtgraben können beginnen. „Wir sehen große Perspektiven in dem Grundstück“, sagte Volksbank-Vorstand Markus Strahler am Mittwoch bei der Vorstellung der Pläne. Beide Partner verfolgen das Ziel, an der für Wunstorf zentralen und interessanten Lage ein städtebaulich prägendes Projekt zu realisieren.

Die Norddeutsche Wohnbau hat von dem etwa 5500 Quadratmeter großen Grundstück ein Teilstück von 3200 Quadratmetern erworben, die Volksbank Immobilien GmbH die anderen



Zufriedene Projektpartner: Jan Twele (von links), Markus Strahler (Volksbank), Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt, Frank Nölte (Volksbank) und Matthias Steinhauer (Norddeutsche Wohnbau).

2300 Quadratmeter. Im Bereich zur Straße Am Stadtgraben hin gehört zudem der Stadt ein breiter Streifen von etwa 2000 Quadratmetern Fläche. Dieses Areal ist bisher nicht verkauft, soll aber in die Planung miteinbezogen werden.

Die Volksbank hat vor, ihre Hauptgeschäftsstelle vom bisherigen Standort in der Fußgängerzone an die sogenannte Sölter-Kreuzung zu verlagern. „Die zentrale Lage und die gute Erreich-

barkeit sprechen dafür. Auch die Parksituation wäre dort für unsere Kunden wesentlich attraktiver“, kommentierte Vorstand Strahler die Überlegungen des Geldinstituts.

Zudem sollen auf dem großen Eckgrundstück weitere Büroflächen und Eigentumswohnungen entstehen. 30 bis 40 Wohnungen könnten es werden, sagte Matthias Steinhauer, Geschäftsführer der Norddeutschen Wohnbau. Ausreichend Parkplätze für die

künftigen Bewohner und die Gewerbebetriebe sollen ebenfalls direkt auf dem Grundstück geschaffen werden. Möglicherweise könne das auch mit einer Tiefgarage geregelt werden, sagte Steinhauer.

Wunstorfs Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt ist froh, dass die „Industriebrache im Herzen der Stadt“ nun bald verschwinden wird. Er verspricht eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Investoren. Die Verkehrsführung an der viel befahrenen Straßenkreuzung soll vorerst nicht geändert werden. Ein für den Bereich immer wieder ins Gespräch gebrachter Kreisverkehr stehe derzeit nicht zur Debatte, sagte Eberhardt.

Mit den Abrissarbeiten an der Tankstelle soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Grundstück und Gebäude sind ungenutzt, seit der Esso-Konzern seine Tankstelle im September 2014 geschlossen hatte und das Autohaus Sölter wenig später den Betrieb im Verlauf des Insolvenzverfahrens dort einstellte.